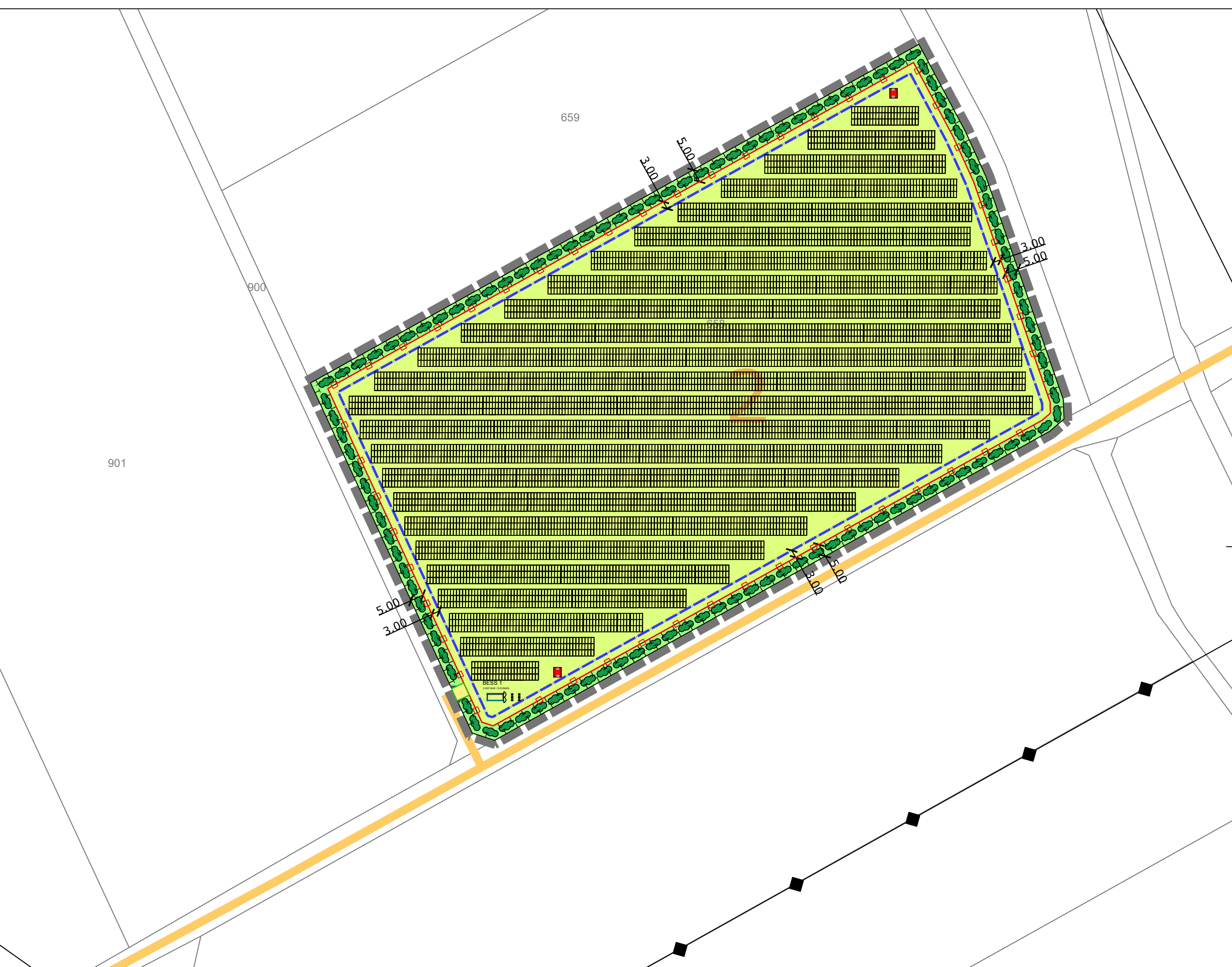


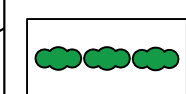
Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft:



Entwicklung von mäßig extensiv genutztem, artenreichem Grünland
Pflege durch 1-2 schürige Mahd (1. Schnitt ab 15. Juli, 2. Schnitt ab 15. August). Alternativ ist auch eine extensive Beweidung zulässig.



Entwicklung artenreicher Säume und Staudenfluren
Die Flächen werden zunächst einmal im Jahr, nach ausreichender Etablierung (nach etwa 3 Jahren) alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.



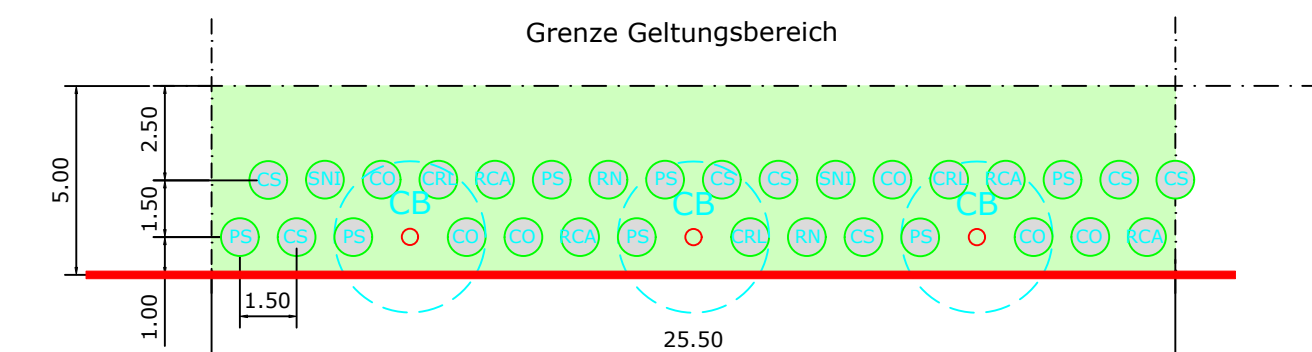
Flächeneingrünung mit Heckenpflanzung
2-reihig, Arten siehe Pflanzschema
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.
Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen.
Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.



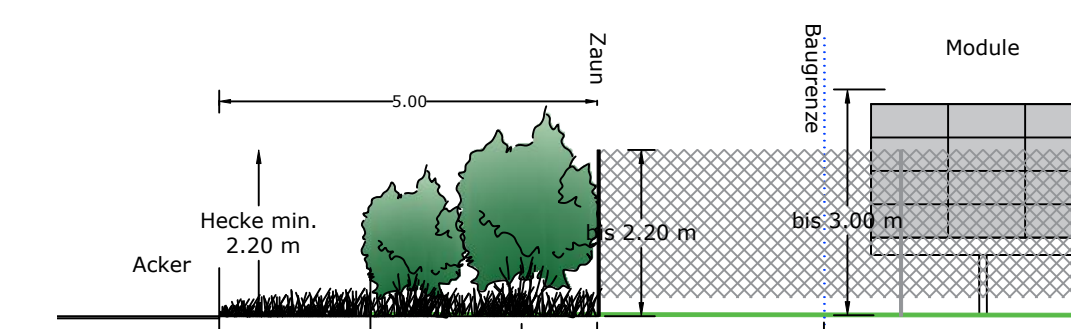
Verortung Geltungsbereich ohne Maßstab

Pflanzliste -Pflanzschema			
Menge je Abschnitt	BOT-NAM	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.1 "Süddeutsches Hügelland und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkische Becken"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Pflanzschema
(Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke)
(25,5 m lang 5,00 m breit)



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

Ver-/Entsorgung

- Wasserver- und Entsorgung**
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- Strom-/Telekommunikationsversorgung**
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.

Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

Vorhaben- und Erschließungsplan 'Solarpark Krefberg'

- Baugrenze
- Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände
- Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich
- örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterterrassen
- Einfahrtsbereich
- Technikgebäude
- Batteriespeicher

Bestand - nachrichtlich

- Flurgrenzen, Flurnummern
- Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches
- Wald- und sonstige Gehölzbestände
- Bemaßung
- geschütztes Biotop aus amtlicher Biotopkartierung mit Nummer Hinweis: Die dargestellten Abgrenzungen wurden unverändert aus der Biotopkartierung übernommen
- Freileitung mit Schutzzone
- Maststandort mit Freihaltebereich
- 1, 2, 3 Nummerierung der Teilflächen

VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

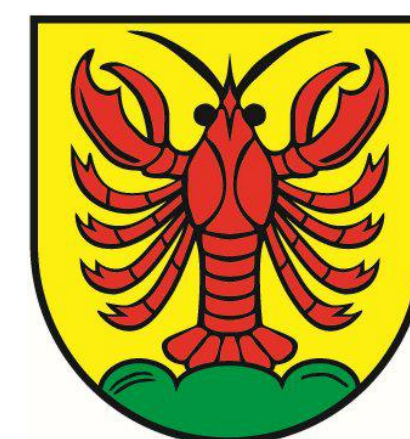
Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen
Bebauungs- und Grünordnungsplan

"Solarpark Krefberg"

Gemeinde Krefberg

Untere Hirtenstraße 3, 74594 Krefberg
Landkreis Schwäbisch Hall



Vorentwurf: 27.07.2026
Entwurf:
Endfassung:

Vorhabenträger:
Anumar GmbH
Haunwöhler Straße 21
85051 Ingolstadt

Unterschrift Vorhabenträger

NEIDL + NEIDL
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Partnerschaft mbB
Dolesstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: +49(0)9661/1047-0
Mail: info@neidl.de/homepage-neidl.de